

C. Ruffisch Amerika.

Ein Theil der Nordwestküste Amerika's, vom $54^{\circ} 40'$ bis 71° N. B. mit 17,000 oder 24,000 □ M. und etwa 61,000 E. Das Land wird in W. von der Beringstraße, dem Nortonsunde, dem Meere von Kamtschatka, der Bristolbai; im S. von Cooks Einfahrt, dem Prinz-Williams- und Notkasunde; im Osten von den engl. Besitzungen und im Norden von dem Eismeere begrenzt. Wenige Russen haben sich hier angesiedelt; die Bewohner sind wilde Eschukttschen, Konjagen, Eschugaken, Kaljuschen und Eskimos. Sie leben vom Fischfange und von der Jagd der Pelzthiere. Die russischen Niederlassungen, des Pelzhandels wegen gegründet, sind Alexandria oder St. Paul auf der Insel Rodjak und am Norfolksunde Neu-Archangel. Süblicher, in Kalifornien, ist die Niederlassung Ross, welche jedoch aufgegeben werden soll.

XVIII. Das türkische Reich.

Die Angaben über Größe, Einwohnerzahl, Staatseinkünfte u. dieses großen Reichs sind, bei der Unvollkommenheit der Verwaltung, sehr schwankend und unsicher. Bald giebt man den Flächeninhalt auf 50,000 □ M. mit 28 bis 30 Mill. Einw. an, bald schätzt man ihn auf 42,400 □ M. mit $22\frac{1}{2}$ Mill. Seelen. Die Staatseinkünfte werden auf 20 bis 30 Mill. Fl. geschätzt.

Die Staatsverfassung ist unumschränkte Despotie, doch hat der jetzige Sultan allen seinen Unterthanen Sicherheit des Lebens und Eigenthums zugesagt, und es hat sich überhaupt manche europ. Neuerung eingeschlichen, woran die echten Muselmänner wenig Gefallen finden. An der Spitze der Regierung steht ein Kaiser (Großherr, Großsultan oder Padischah), dessen Gewalt eigentlich nur durch den Koran beschränkt ist. Die Thronfolge ist nur in männlicher Linie erblich. Der Hof des Sultans heißt die Pforte. Der oberste Reichsbeamte ist der Großwessir. Das Landheer wird von dem Seraskier-Pascha und die Flotte von dem Kapudan-Pascha angeführt. Der Staatssecretair heißt Reis-Effendi, der Schatzmeister Desterdar, der Oberpriester und erste Aus-